

Jahreshauptversammlung der VKS am 21. November 2000

PROTOKOLL

Teilnehmer Vorstand-
Frau Margit Honerkamp
Herr Bernd Geis
Herr Michael Trawitzki
Herr Erik Sonnemann
Herr Stephan Wolf
Herr Detlev Schreiber
Herr Peter Reifschneider (Protokoll)

Begrüßung: durch Herrn Geis um 19.43 Uhr. Zum ersten Mal wird die Jahreshauptversammlung untermalt von einer Computergestützten Großbild-Präsentation auf einer Leinwand, welche Peter Reifschneider erstellt hat. Diese ist in ausgedruckter Form Bestandteil des Protokoll.

1. **Bericht des Vorstandes:** Herr Geis weist daraufhin, daß die Vorstandsmitglieder im Jahr 2000 bisher je ca. 40 Abende für Sitzungen und Veranstaltungen geopfert haben. Erstmals wurde der VKS in einer Stadtverordnetenversammlung Rederecht eingeräumt.

Obwohl für den Neujahrsempfang 2000 ca. 200 persönliche Einladungen versendet wurden ,meldeten sich Persönlichkeiten, welche sich als vergessen ansahen. Diese Tatsache unterstreicht die Bedeutung , die einer Veranstaltung der VKS beigemessen wird !

Veranstaltungen:

Hessischer Abend: Die Veranstaltung war gut besucht, so daß Organisator Erik Sonnemann hierüber zufrieden sein konnte. Als Gast war Herr Dennis Rossing eingeladen, der als Geschäftsführer der Firma Rosco mit Wahrscheinlichkeit den Zuschlag zur Ausführung der Stadtmitte Nord erhalten wird und an diesem Abend seine Pläne vortrug. Verkehrsbedingt kam es zu einer verspäteten Ankunft von Herrn Rossing, welche ein Mitglied zur Zurechtweisung unseres Gastes meinte nutzen zu können. Die verbale Entgleisung dieses Mitgliedes wurde auf Anregung von Herrn Reifschneider mit einer durch Beifall der Anwesenden kommentierten Entschuldigung an Herrn Rossing kommentiert.

Schnäppchertage: Die beliebte Eisenbahn konnte in diesem Jahr nicht eingesetzt werden, da die kurzfristige Verschiebung des geplanten Termin erforderlich wurde. Vertreter der Kirchen hatten bemängelt, daß die Veranstaltung auf kirchliche Feiertage fallen würde. Um einer grundsätzlichen Auseinandersetzung mit diesen Gremien zu entgehen, entschloß sich die VKS kurzfristig zu einer Terminänderung.

Herbstball: Nachdem in der Vergangenheit die VKS eine eher zurückhaltende Position bei der Gestaltung des Programmes des Herbstball eingenommen hatte, waren sich die Mitglieder des Vorstand, Frau Margit Honerkamp und Herr Michael Trawitzki in Abstimmung mit dem gesamten Vorstand der VKS einig, daß hier gravierende Änderungen des Konzeptes der Veranstaltung erforderlich sind, damit diese Veranstaltung nicht zur Bedeutungslosigkeit verkommt. Die eingeleiteten Maßnahmen trugen allesamt zum diesjährigen Erfolg der Veranstaltung bei. Auch von Kritikern der früheren Veranstaltungen wurde der diesjährige Herbstball als absoluter Event bezeichnet. Der diesjährig zu erwartende Verlust der Veranstaltung kann durch sein neues Image mit Sicherheit im kommenden Jahr in ein positives Ergebnis gewandelt werden.

Kritik mußte Herr Geis auch noch dadurch der Mitgliederversammlung mitteilen, daß die Besucher des Herbstball kaum VKS-Mitglieder waren. Frau Honerkamp verwies diesbezüglich auf die angebotene Möglichkeit des Tanztraining hin, welches kaum angenommen wurde.

Gewerbeausstellung 2000: Wieder ein voller Erfolg. Steigende Besucherzahlen und ein Tombola mit 57 Preisen ! Die VKS macht mit dieser Veranstaltung Gewinn. Herr Reifschneider und Herr Fuchs werden dankend genannt.

Weihnachtsmarkt 1999: Der 1.Weihnachtsmarkt ohne Stromausfall. Die VKS hatte einen eigenen Stand. Mit wenigen Ausnahmen waren es wieder nur Vorstandsmitglieder, welche die gesamte Arbeit verrichteten.

Weihnachtsgewinnspiel 2000: Ca. 30 Firmen haben sich angemeldet. Auch die Bahnstraße beteiligt sich in starkem Maße.

Seminare 2000: Waren erneut sehr mäßig besetzt.

Mitgliederentwicklung 2000: Peter Reifschneider zeigt Charts mit der überaus positiven Entwicklung der Anzahl der Mitglieder. Anfang 2000 183 Mitglieder, am 18.11.2000 209!!
Frau Andrea Schulte Herr von der Firma Colori wurde am 25.09.2000 als 200. Mitglied begrüßt.

2. **Bericht des Kassierers.** Herr.Sonnemann berichtet:
Verlust im Jahr 1999, da für 2 Jahre Steuern zu zahlen waren. Durch die Beteiligung der VKS konnten neue Weihnachtssterne angeschafft werden und die Frankfurter Straße lückenlos ausgeleuchtet werden.
Auch für den Weihnachtsmarkt hat die VKS aufgrund der Gleichstellung aller Vereine Gebühren zu zahlen.
Um für das kommende Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, ist eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erforderlich.
3. **Bericht der Kassenprüfer.** Die Kasse wurde von Herrn Friebe und Herrn Born geprüft. Herr Friebe schlägt die Entlastung des Kassierers vor.
Herr Sonnemann wird einstimmig bei einer Enthaltung entlastet.
4. **Entlastung des Vorstandes.** Herr Seidler schlägt die Entlastung des Vorstand vor. Der gesamte Vorstand wird einstimmig entlastet bei acht Enthaltungen (7*Vorstandsmitglieder).
5. **Neuwahlen.** Zunächst wird ein Wahlausschuss gebildet und von den Mitgliedern gewählt:
Frau Christa Reifschneider und Herr Andreas Stendebach werden einstimmig als Wahlausschuß gewählt.
Zur Wahl stehen die Positionen des 1.Vorsitzenden, des 2.Vorsitzenden und zweier der Beisitzer.
Zur Wahl stellen sich die bisherigen Inhaber der Positionen: Herr Bernd Geis, Herr Michael Trawitzki, Frau Margit Honerkamp und Herr Detlev Schreiber. Es gibt keine Gegenvorschläge und deshalb wird beschlossen, die Wahl aller Positionen a'Block durchzuführen. Die Wahl erfolgt einstimmig bei vier Enthaltungen (gewählte Vorstandsmitglieder).
- 5.1. **Wahl der Kassenprüfer:** Es werden gewählt in gemeinsamer Wahl: Frau Petra Russ und Herr Herbert Seidler, einstimmig bei zwei Enthaltungen.
6. **Bericht des Werbeausschuß:** Sollte von Frau Friebe vorgetragen werden, diese lehnt jedoch kurz zuvor die Präsentation ab. Bernd Geis gibt einen Überblick anhand der vorbereiteten Folien.
Frau Friebe wird zur Vorsitzenden des Ausschuß vorgeschlagen und gewählt.
7. **Beitragserhöhung:** Der Vorstand schlägt vor, die jeweiligen Mitgliedsbeiträge von DM 100.-, DM 200.- und DM 300.- um einheitlich DM 100.- zu erhöhen. Bei der Abstimmung wird der Vorschlag mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen angenommen. Die neuen Mitgliedsbeiträge werden zum ersten Mal bei den Abbuchungen 2001 wirksam.
8. **Nachlese Aktivitäten 2000:** Nachdem bereits im Bericht des Vorstandes die Aktivitäten angesprochen wurden, gibt es zu diesem Punkt lediglich folgende Wortmeldungen/Diskussionen:
Hessischer Abend : wird allgemein gewürdigt.
Herbstball : der Diskjockey könnte älter sein, damit die Musik mehr dem anwesenden Publikum entspricht.
Gewerbeausstellung : Anregung, die Veranstaltung im Frühjahr (März/April) durchzuführen. Peter Reifschneider sagt Befragung der Mitglieder zu.
Verkaufsoffene (r) Sonntag (e) : Hr.Kuhn plädiert für Ende Oktober oder zur Gewerbeausstellung im November. Von den anwesenden Ausstellern der

GW sind 4 gegen diesen Termin. Hr. Seidler wünscht sich Autotage im Frühjahr.
Es soll eine Befragung durchgeführt werden, ob 2 oder 3 Sonntage (keine Feiertage) zukünftig als Verkaufsoffene Sonntage ausgewiesen werden, und ob das 2. Wochenende im August zusammen mit dem Bahnstraßenfest einbezogen werden soll

9. **Aktivitäten 2001:** Im wesentlichen werden die Veranstaltungen des Jahres 2000 auch im Jahre 2001 eine Wiederholung erfahren (etwaige Terminänderungen sind vorher besprochen, aber noch nicht relevant).
Ein gemeinsames Wochenende der Erholung und des Kennenlernens wird angesprochen und befürwortet. Aktivitäten in diese Richtung sind jedoch in der Vergangenheit im Sande verlaufen.
Seminare: Kennen Sie jemanden, der an den von der VKS angebotenen Seminaren Interesse haben könnte. Die Resonanz innerhalb der Mitglieder ist unbefriedigend und rechtfertigt keine weitere Aktivität der Ausrichter.
10. **Stadtmitte Nord:** Die Diskussion zeigt die uneinheitliche Meinung innerhalb der VKS.
Bernd Geis präsentiert eine Vereinbarung mit dem Investor ROSCOW, nach der VKS-Mitglieder eine Miete von lediglich DM 35.--/qm zahlen sollen. Das Papier wird von einigen Personen als unverbindliche Absichtserklärung gewertet.
Detlev Schreiber, Mitglied der VKS-Abordnung, erklärt, daß alle Vorschläge von ROSCOW abgewiegelt wurden. Er bemängelt „nicht vorhandene Flexibilität“, verweist jedoch auf den derzeitigen Stillstand, da jetzt erst einmal ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben wurde/werden soll.
Herbert Seidler äußert, daß das ganze Thema letztlich ein Frage der Politik sei und 45 Parlamentarier mit den Meinungen jedes Einzelnen konfrontiert werden müssen. Sein Vorschlag:
„Gehen Sie zu den Fraktionssitzungen“.
Herr Krause: „Laden wir die Stadtverordneten zur VKS ein“.
Walter Fuß: „Brauchen wir diese Fläche?“ Er erwartet die Klärung dieser Frage durch die VKS.
Erik Sonnemann: „Für Roscow mögliche Abschreibungslimousine.“
Manfred Guder: „Kelkheim kauft schon Häuser, deshalb wächst der Druck. Welche Unabhängigkeit haben wir dann noch von einem Investor.“
Herbert Seidler: „Die Interessierten sollten sich zusammen setzen. Das ist in einer Demokratie so“.
Detlev Schreiber: „Grundlegende Frage, ist dieses Zentrum für Kelkheim verträglich?“
Der letzte Vorschlag aus dem Gremium: Eine Sitzung der VKS-Mitglieder mit den Herren Architekten Fuß und Schreiber zur **Erarbeitung einer Meinung der VKS**.

Hierzu sollte auch ein – kleiner Kreis – der aktuellen Volksvertreter eingeladen werden.
Ein Anschreiben an interessierte Mitglieder wird PR nach Aufforderung erstellen.

11. **Sonstiges:** Das Interesse an der Thematik InterNet werden Thomas Kolb und Peter Reifschneider im Frühjahr 2001 in Form eines Seminars für interessierte Mitglieder anbieten.

Horst Weck regt eine Aktion an: Gemeinsame Öffnungszeiten

Ein Stammtischabend wird angeregt.

Herr Geis beendet die Sitzung um ca. 22.00 Uhr.